Aktualitäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AKTUALITÄTEN

INTERNATIONALE KUNSTMESSE IN BASEL

Zum viertenmal wird die Internationale Kunstmesse, die «ART '73», in den Ausstellungsräumen der Schweizer Mustermesse in Basel durchgeführt. 250 Galeristen werden an dieser vom 20. bis 25. Juni dauernden Veranstaltung teilnehmen. Die Messe ist auch dieses Jahr ausschliesslich der Kunst des 20. Jahrhunderts gewidmet. Vertreten sind wiederum 15 Länder aus Europa und Übersee. An die Stelle der letztes Jahr mit einem Gemeinschaftsstand beteiligten kanadischen Kunsthändler treten diesmal die Polen mit Kunst aus Danzig. Wesentlich vermehrt haben sich die Teilnehmerzahlen aus der Schweiz, aus Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien und Spanien, wogegen die Beteiligung aus den Vereinigten Staaten um ein weniges zurückgegangen ist. Einen bedeutenden neuen Akzent im Bereich der klassischen Moderne wird die Pariser Galerie Tarica mit ihren hochdotierten Spezialitäten setzen.

PLANUNG, FORSCHUNG, ENTWICKLUNG: ZWEI SEMINARE IN GENF

Das Centre d'études industrielles (CEI) in Genf, eine der führenden Management-Schulen Europas mit jährlich über 600 Teilnehmern aus 40 Nationen, wird vom 25. Juni bis 6. Juli wiederum zum Treffpunkt internationaler Planer und Forscher. Das «International Seminar on Corporate Planning» steht unter dem Motto «Langfristige Planung auf multinationaler Ebene» und wendet sich an alle jene, die sich in verantwortlicher Stellung mit Unternehmungsplanung befassen, einem Thema, dessen Wichtigkeit zwar allgemein anerkannt wird, das jedoch in den meisten Firmen bisher nicht über das Stadium des Lippenbekenntnisses hinausgewachsen ist. Das zweite, zu gleicher Zeit stattfindende Programm trägt den Titel «International Seminar on Management of Research and Development». Es ist für Manager gedacht, die auf dem Sektor Forschung und Entwicklung tätig sind. Auswirkungen von Regierungsmassnahmen auf Forschung und Entwicklung in Unternehmen; Forschung und Entwicklung im Angesicht von neuen Gesellschaftsproblemen; Organisation von Forschung und Entwicklung in internationalen Spitzenunternehmen: dies sind einige der an diesem Seminar zu behandelnden Fragen. Beide Seminare werden von einer international anerkannten Fakultät aus Europa und Übersee geführt.

LAUSANNE: BIOLOGISCHE MEDIZIN STEHT ZUR DISKUSSION

Der biologischen Medizin unter besonderer Berücksichtigung der Akupunktur ist das 3. Internationale Symposium in der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne gewidmet, das vom 20. bis 24. Juni eine internationale Prominenz zusammenführt. Der erste Tag sieht eine Wiederholung des Einführungskurses in die biologische Medizin vor, der, durchgeführt vom Internationalen Institut für Biologische Medizin, letztes Jahr grossen Anklang gefunden hat. Ein Akupunkturkurs mit schriftlichem und mündlichem Pensum bildet das Arbeitsthema des zweiten Tages (21. Juni), und vom 22. bis 24. Juni wird in Berichten und Vorträgen durch Referenten aus der Schweiz, aus Frankreich, Deutschland, Österreich und den Vereinigten Staaten ein wissenschaftliches Programm über Akupunktur, Homöopathie, Immunologie, Mikro-Ökologie und Regeneration behandelt und zum Teil mit Filmvorführungen veranschaulicht.

BERN: SYMPOSIUM ÜBER BETONSTRASSEN

Mit dem 2. Europäischen Symposium über Betonstrassen vom 13. bis 15. Juni steht für Bern ein bedeutender internationaler Kongress bevor. Es hat zum Ziel, den Baubehörden und Unternehmern, die sich mit der Planung und dem Bau von Betonstrassen befassen, neue Lösungen aufzuzeigen. Das Kongressprogramm umfasst unter anderem eine ganztägige Besichtigungsfahrt auf verschiedene Baustellen in der Schweiz.

«BAU UND ARCHITEKTUR 73» – EINE BERNER PREMIERE

Auf dem Berner Ausstellungsgelände am Guisanplatz findet vom 20. bis 26. Juni die «Bau und Architektur 73» statt, eine Ausstellung, die Bauherren, Architekten, Ingenieure und Unternehmer gleichermassen ansprechen will. Sie gliedert sich in die Fachgruppen Forschung, Planung, Gestaltung, Realisierung, Tiefbau, Konstruktion, Ausbau, Installation, Umgebungsarbeiten, geformte und vorfabrizierte Materialien und Baustoffe, Fachliteratur und Dokumentation. Der ganze Werdegang eines Bauvorhabens wird anschaulich gemacht. Die Fachausstellung, der eine Fläche von rund 130000 Quadratmetern mit permanenten und besonders errichteten Bauten sowie einem grossen Freigelände zur Verfügung steht, soll in Zukunft alle zwei Jahre durchgeführt werden.

DIE STRASSE IM STADTBILD – EIN KOLLOQUIUM IN LAUSANNE

«Icomos – International council for monuments and sites» nennt sich die Organisation, die vom 17. bis 22. Juni im Grossratssaal des Kantons Waadt ein Kolloquium unter dem Thema «Das Gesicht der Strasse in historischen Altstädten» durchführt. Aus verschiedenen Aspekten wird das Thema durch prominente Fachleute aus der Schweiz, aus Frankreich, Deutschland, Österreich, Belgien und Polen mit anschliessenden Diskussionen behandelt; kommentierte Besichtigungen von Strassen in Lausanne, Genf, Freiburg, Bern sowie der freiburgischen Städtchen Bulle und Greyerz und eine fakultative Exkursion nach Neuenburg und La Chaux-de-Fonds am Schlusstag (22. Juni) vermitteln den Teilnehmern das Anschauungsmaterial, das auch eine Ausstellung «Le visage de la rue» einschliesst.

GROSSE BRIEFMARKENBÖRSE IN ZÜRICH

Der Verband schweizerischer Philatelistenvereine verbindet seine 83. Delegiertenversammlung am Wochenende vom 16./17. Juni im Zürcher Kongresshaus mit einer grossen Briefmarkenbörse, die von der Philatelia Zürich, mit ihren 1600 Mitgliedern dem grössten Philatelistenverein unseres Landes, organisiert ist. Auf 50 Tischen, die an prominente Händler aus der ganzen Schweiz vermietet wurden, werden Altschweizermarken, moderne Raritäten, Objekte der Motivsammler (Flugpost, Tiere, Kirchen, Sport usw.), auch Dokumente der Vorphilatelie (als es noch keine Marken gab, die Briefe vielmehr, nur mit Stempeln entwertet, durch Postmeister verschickt und durch Laufburschen vertragen wurden) angeboten. Für jedes Sachgebiet ist hier etwas zu finden, und der Wert des gesamten Angebotes geht in etliche Millionen Franken.

DAS LANDESMUSEUM WÄHREND DER FESTWOCHEN VOM 16. JUNI BIS 8. JULI 1973

Während dieser Zeit ist das Museum täglich durchgehend von 9.00 bis 18.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 20.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Eine Sonderausstellung, die vom 16. Juni bis 16. September dauert, zeigt unter dem Titel «Das Landesmuseum gestern – heute – morgen» Geschichte, Organisation und Aufgabe des Museums. Ähnliche Themen handelt auf ihre Art eine reichillustrierte Festschrift ab. Zur Feier des 75jährigen Bestehens schuf Hans Erni eine Medaille, welche entweder in Silber oder in Gold geprägt in den Verkauf gelangt. Im Hof des Landesmuseums wird von morgens bis abends in einem grossen Zelt ein Restaurationsbetrieb unterhalten, der günstige Erfrischungs- und Verpflegungsmöglichkeiten bietet. An verschiedenen Verkaufsständen können die Museumsbesucher Kopien von Museumsstücken, graphische Blätter, die an Ort und Stelle gedruckt werden, Bildhefte, Photographien, Posters u. v. a. erwerben.

Weitere Veranstaltungen während der Festwochen

Täglich Führungen durch die Jubiläumsausstellung «Das Landesmuseum gestern – heute – morgen: Montag, Mittwoch, Freitag 17.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag 20.00 Uhr; Samstag 15.00 Uhr; Sonntag 11.00 Uhr.

Täglich Führungen durch ausgewählte Teile der Schausammlungen: Montag, Mittwoch, Freitag 17.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag 20.00 Uhr; Samstag 14.00 Uhr; Sonntag 11.00 Uhr.

Täglich von 11.00 bis 11.50 Uhr und von 16.00 bis 16.50 Uhr: Demonstrationen und praktische Arbeiten der Restauratoren (abwechslungsweise Ur- und Frühgeschichte, Keramik, Edelmetall, Skulpturen).

Führungen durch die Porzellansammlung im Zunfthaus zur Meise, Münsterhof 20, 1. Stock: Dienstag, 3. Juli, 20.00 Uhr, Mittwoch, 4. Juli, 18.00 Uhr, Donnerstag, 5. Juli, 20.00 Uhr, Freitag, 6. Juli, 17.00 Uhr, Sonntag, 8. Juli, 11.00 Uhr.

Pour les visites commentées en français voir les quotidiens romands.